


Wirsing - Blaugrüner Winter

Kategorien	Winterwirsing	
Historische Beschreibung	<p>Die Sorte wurde ab 1942 im Sortenregister als bedingt zugelassene Gruppensorte geführt und war bis 1971 in der BRD zugelassen. In Kampe et al. (1956) wird angegeben, dass die Sorte bereits 1956 nur noch wenig verbreitet war. Ausnahmen waren schneereiche Lagen in Bayern. Bei Aussaat im Mai und Pflanzung ab Juli kann die Sorte dort gut überwintert werden. Laut Nicolaisen (1944) sollte die Aussaat in der ersten April-Hälfte und die Pflanzung in der ersten zweiten Maihälfte erfolgen um im feldmäßigen Anbau gut lagerfähige Kohlköpfe zu erzielen. Wie der Märzen-Wirsing geht diese Sorte auf die Form 'De Pontoise' zurück.</p> <p>Kampe et al. (1956) beschreiben die Sorte folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pflanzen groß bis sehr groß, plattrund, nicht gedeckt schließend, mittelfest – Außenstrunk niedrig bis halbhoch – Umblatt zahlreich, blaugrün mit violetter Anflug. Schwach angedeutete Kräuselung. Flache Blatthaltung – Kopfblätter glatt, oft violett gefärbt 	
Historische Abbildungen		
	<p><i>Kampe et al. (1956): Gemüsesorten II. Teil.</i></p>	
Akzession	DEU146 BRA836 'Blaugrüner Winter'	
Ergebnisse – Sichtungsanbau beim BSA 2019		
Pflanze	maximaler Durchmesser (einschließlich Umblätter)	mittel bis groß (6) z.T. groß (7)
	Länge des Außenstrunks	kurz bis mittel (4)
Kopf	Durchmesser	mittel bis groß (6) z.T. klein bis mittel (4)
	Schluss	teilweise gedeckt (2) z.T. gedeckt (3)
	Dichte	mittel (5)
	Länge des Innenstrunks im Verhältnis zur Länge des Kopfes	mittel bis lang (6)
Zeitpunkt	der Erntereife	mittel bis spät (6)
	des Platzens des Kopfes nach der Reife	spät (7)
<i>... weitere Beschreibungsdaten nach CPVO auf Anfrage</i>		
Zusätzliche Bemerkungen (BSA)	Weißkohltyp, Partie relativ ausgeglichen	
Einschätzung Feldtag	lockerer Kopf, Anthocyanfärbung interessant	

**Blaugrüner
Winter**

BRA 836

**Abbildungen
Sichtung Akz.
2019**

Pflanzung:
07.05.2019



Foto von: BSA 09.07.2019



Foto von: BSA 09.07.2019

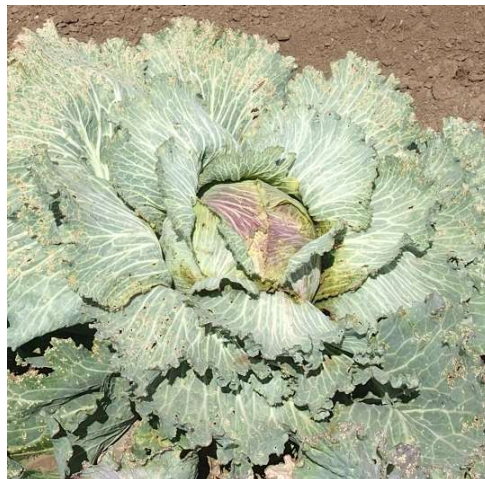




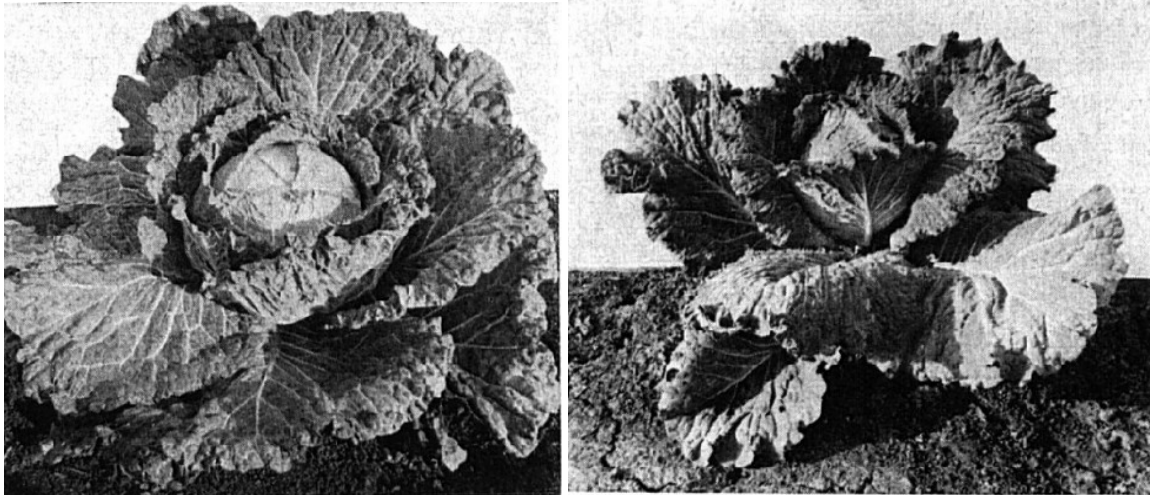


Foto von: HU 19.08.2019 beim BSA

Wirsing - Dark Green Winter

Kategorien	Winterwirsing	
Historische Beschreibung	keine	
Herkünfte	GBR006 HRIGRU003671 ' Dark Green Winter'	
Ergebnisse – Sichtungsanbau beim BSA 2019		
Pflanze	maximaler Durchmesser (einschließlich Umblätter)	mittel bis groß (6)
	Länge des Außenstrunks	mittel bis lang (6) z.T. lang (7)
Kopf	Durchmesser	mittel (5)
	Schluss	gedeckt (3) z.T. teilweise gedeckt (2)
	Dichte	keine Bewertung?
	Länge des Innenstrunks im Verhältnis zur Länge des Kopfes	mittel bis lang (6)
Zeitpunkt	der Erntereife	spät (7)
	des Platzens des Kopfes nach der Reife	mittel bis spät (6)
<i>... weitere Beschreibungsdaten nach CPVO auf Anfrage</i>		
Zusätzliche Bemerkungen (BSA)	ca. 10 % der Pflanzen zeigen keine Kopfbildung	
Einschätzung Feldtag 19.8.19	Kopfform hochoval (attraktiv), Farbe graugrün (wirkt dunkel), Sorte hat noch viel Spiel	
Abbildungen Sichtung Akz. 2019 Pflanzung: 07.05.2019		
	Foto von: BSA 09.07.2019	
		
	Foto von: BSA 09.07.2019	
		
	Fotos von: HU 19.08.2019 beim BSA	

Wirsing - Dauerwirsing

Kategorien	Winterwirsing	
Historische Beschreibung	<p>Die Bezeichnung Dauerwirsing wurde historisch für mehrere Sorten aus verschiedenen Züchterhäusern verwendet. So gab es den Winter-Dauerwirsing von Sachs, den Langendijker Dauerwirsing (Müllers & Wehrhahn ca. 1935), Heuers Dauerwirsing (Reichelt & Nicolaisen 1931) sowie den Westfalia-Dauerwirsing von Bökelmann (Becker-Dillingen 1929). Der Langendijker Dauerwirsing ist eine Traditionssorte, die seit 1964 zugelassen ist. Auf Basis der historischen Beschreibungen ist eine Zuordnung nicht eindeutig möglich.</p> <p style="text-align: right;">Quelle: Müllers & Wehrhahn (ca. 1935), Kampe et al. (1956)</p>	
Herkünfte	DEU146 BRA2142 ' Dauerwirsing' → positiv bewertet DEU146 BRA3175 ' Dauerwirsing'	
Abbildungen	 <p style="display: flex; justify-content: space-around;"><i>Bökelmanns Westfalia Winter</i> <i>Dauerwirsing</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Kampe et al. (1956): Gemüsesorten II. Teil</i></p>	
Ergebnisse – Sichtungsanbau beim BSA 2019 – BRA2142		
Pflanze	maximaler Durchmesser (einschließlich Umblätter)	mittel bis groß (6)
	Länge des Außenstrunks	mittel bis lang (6)
Kopf	Durchmesser	mittel (5)
	Schluss	gedeckt (3) z.T. teilweise gedeckt (2)
	Dichte	dicht (7)
	Länge des Innenstrunks im Verhältnis zur Länge des Kopfes	kurz bis mittel (4)
Zeitpunkt	der Erntereife	spät (7)
	des Platzens des Kopfes nach der Reife	mittel bis spät (6)
<i>... weitere Beschreibungsdaten nach CPVO auf Anfrage</i>		
Zusätzliche Bemerkungen (BSA)	Weißkohltyp, Partie relativ ausgeglichen	
Einschätzung Feldtag	Größe mittel - groß, Blatt wenig blasig, ähnlich Weißkohl, Farbspiel graugrün, zT. gedeckt, fest, Innenstrunk kurz – mittel Es handelt sich bei beiden Akzessionen vermutlich um Typen des 'Langedijker Dauer'	

Deu146
BRA2142

Abbildungen
Sichtung Akz.
2019

Pflanzung:
07.05.2019



Foto von: BSA 09.07.2019



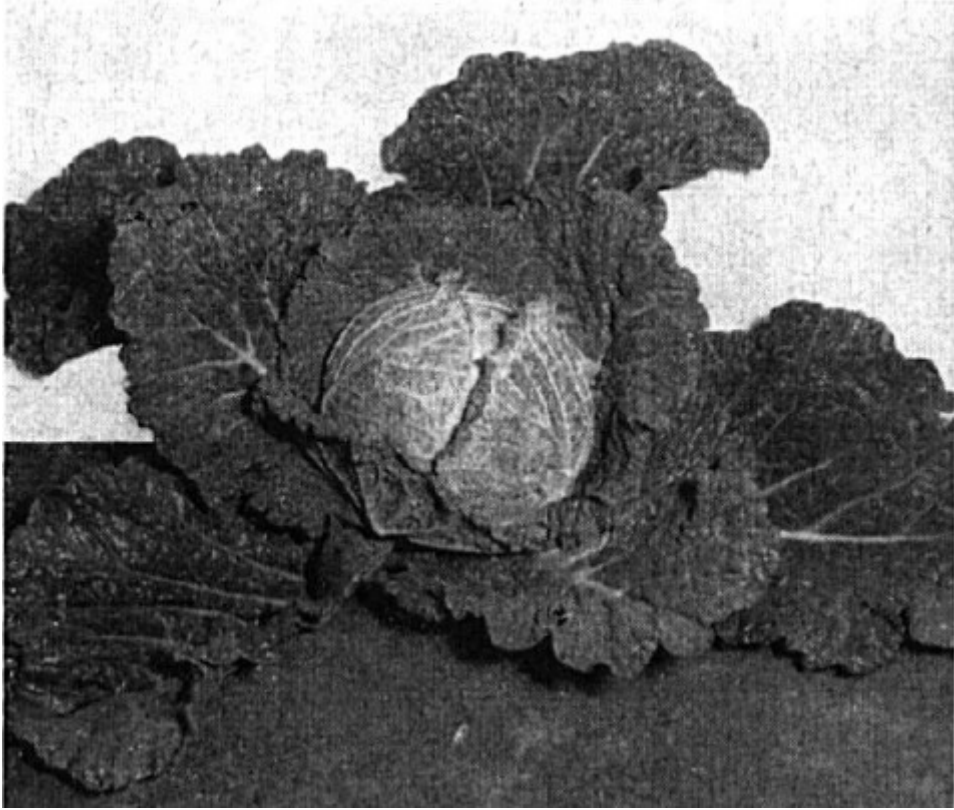
Foto von: BSA 09.07.2019



Foto von: HU 19.08.2019 beim BSA

Wirsing - Frühkopf

(Synonyme: Frühkopf G.Z.G. Marne, Vierländer)

Kategorien	Frühwirsing	
Züchter-/in	Gemüsegenossenschaft beider Dithmarschen	
Historische Beschreibung	<p>Die Anbauzeit des Frühkopfes variiert je nach historischer Quelle. Laut Mappes (1940) und Nicolaisen (1944) eignet sich die Sorte zur Herbst- oder Winteraussaat und ist demnach früh im Jahr reif (ähnlich 'Bonner Advent'). Die Sorte kann ebenfalls als Sommer- oder Herbstwirsing angebaut werden und hat eine schnelle Entwicklungszeit (Nicolaisen 1952 + 1956)</p> <p>Kampe et al. (1956) beschreiben die Sorte folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Köpfe: mittelgroß bis groß, dunkelgrün - gelbgrün, mittel bis (sehr) fest, feingenarbt, rund – Umblatt: mittelstark, mittelgroß, rund, am Blattrand schwach abgebogen, mit schwacher bis mittelstarker feiner Kräuselung. Die Farbe ist gelblichgrün bis grün, der Wachsbelag ist mittelstark – Blattkräuselung der Kopfdeckblätter gering bis mittel – Innenstrunklänge kurz bis mittel – gleichmäßige Entwicklung und gute, feste Kopfbildung, die im Rahmen dieser Gruppe hohe Erträge bringt <p>Die Sorte befand sich 1949 bis 1952 im Sortenregister der DDR und als 'Marner Frühkopfwirsing' von 1954 bis 2001 im Sortenregister der BRD</p>	
Historische Abbildungen	 <p><i>Kampe et al. (1956): Gemüsesorten II. Teil.</i></p>	
Herkünfte	DEU 146 BRA 254 'Frühkopf' → positiv bewertet NLD 037 CGN18452 'Fruehkopf'	
Ergebnisse – Sichtungsanbau beim BSA 2019 – BRA 254		
Pflanze	maximaler Durchmesser (einschließlich Umblätter)	mittel bis groß (6)
	Länge des Außenstrunks	mittel bis lang (6)
Kopf	Durchmesser	mittel (5)
	Schluss	gedeckt (3) z.T. teilweise gedeckt (2)
	Dichte	dicht (7)
	Länge des Innenstrunks im Verhältnis zur Länge des Kopfes	kurz bis mittel (4)

Zeitpunkt	der Erntereife	spät (7)
	des Platzens des Kopfes nach der Reife	mittel bis spät (6)
<i>... weitere Beschreibungsdaten nach CPVO auf Anfrage</i>		
Zusätzliche Bemerkungen (BSA)	Weißkohltyp, Partie relativ ausgeglichen	
Einschätzung Feldtag 19.8.19	Größe mittel - groß, Blatt wenig blasig, ähnlich Weißkohl, Farbspiel graugrün, zT. gedeckt, fest, Innenstrunk kurz - mittel	

**Deu146
BRA254**

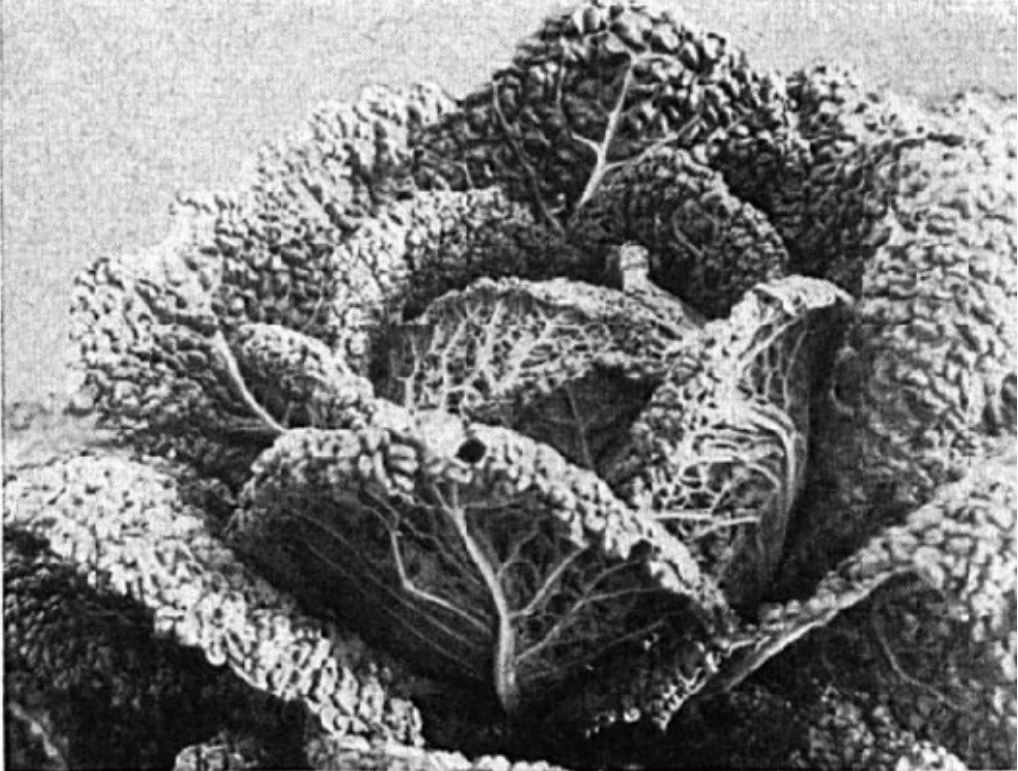
**Abbildungen
Sichtung Akz.
2019**

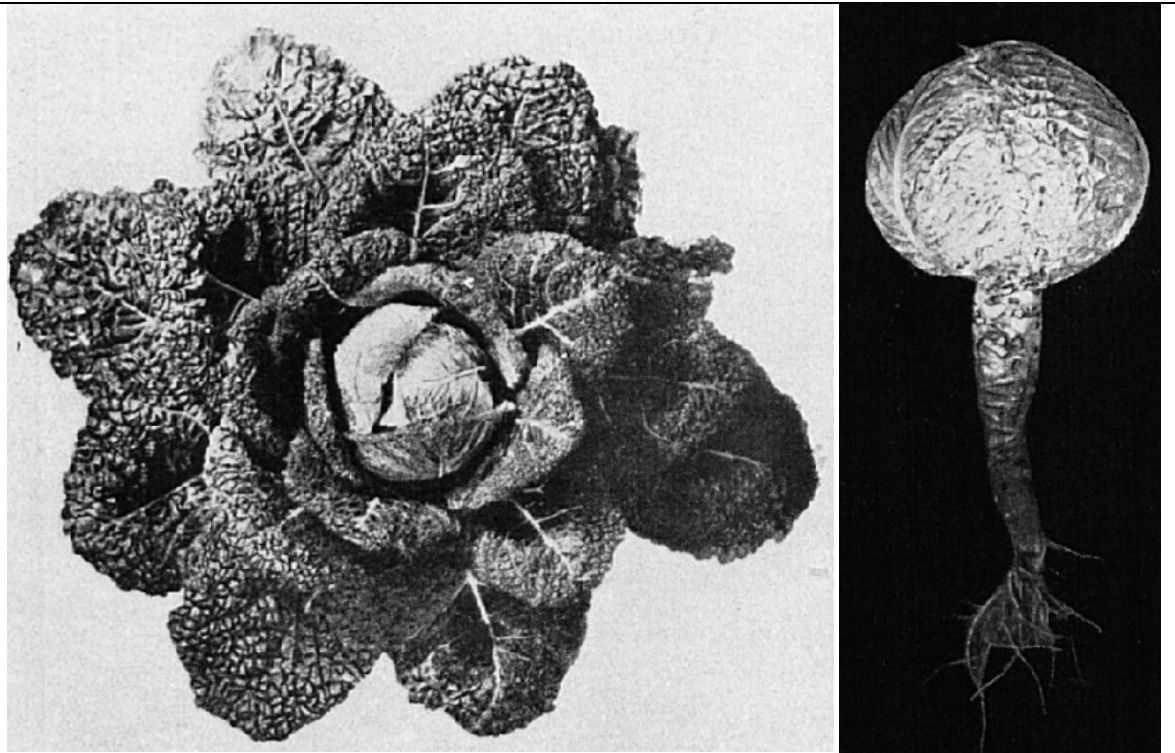
Pflanzung
07.05.2019



Fotos von: BSA 09.07.2019

Wirsing - Grüner von Markee
 (Synonyme: Dr. Neuers Grüner)

Kategorien	Winterwirsing
Züchter-/in	Dr. H. Neuer (Saatzuchtleiter, Rittergut Markee)
Historische Beschreibung	<p>Die Sorte wurde auf dem Rittergut Markee im Havelland durch Dr. H. Neuer gezüchtet und war seit 1941 als Hochzuchtsorte zugelassen. 1993 wurde sie aus dem Sortenregister gestrichen. Sie gilt als anspruchslos und ist wegen ihrer kurzen Entwicklungszeit besonders gut als Nachfrucht geeignet. Bei Pflanzung im Juli kann sie bis Jahresende vom Feld geerntet werden und vorübergehend Temperaturen bis -10°C vertragen (Hahn & Schmidt 1951). Zur Überwinterung ist sie nicht geeignet, aber zur Kühllagerung (Kampe et al. 1956).</p> <p>Die Entwicklungsdauer beträgt von Pflanzung bis Erntebeginn 100-110 Tage. Die Standweite beträgt 50 x 50 cm. Als Herbstwirsing erfolgt die Aussaat in der ersten Aprilhälfte, die Anbauzeit von Mai bis September (ebd.)</p> <p>Laut Hahn & Schmidt 1951 ist sie im Geschmack „etwas hart und strohig infolge des hohen Rohfasergehalts“</p> <p>Kampe et al. (1956) beschreiben die Sorte folgendermaßen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Köpfe: mittelgroß, rund bis etwas plattrund, mittelfest, meist nicht gedeckt schließend – Strunk: niedrig bis halbhoch – Blätter stark gekraust, innen feinrippig – Umblatt: Zahlreich, mittelgroß, ovalrund, am Blattrand stärker abgebogen, mit starker, ziemlich feiner Kräuselung. Die Farbe ist dunkelgrün bis etwas blaugrün, der Wachsbelag mittelstark – Günstiges Kopf-Umblatt-Verhältnis. – Kopfblätter mit starker feiner Kräuselung – Reifezeit mittelfrüh bis mittelspät <p>Weitere Quellen: Hahn (1953), Nicolaisen (1952), Wirth (1948)</p>
Herkünfte	<p>DEU 146 BRA 1762 'Grüner v. Markee' → positiv bewertet DEU 146 BRA 847 'Grüner von Markee' → positiv bewertet DEU 146 BRA 2405 'Markee' DEU 146 BRA 2078 'Markee' → positiv bewertet</p>
Abbildungen	 <p><i>Kampe et al. (1956): Gemüsesorten II. Teil</i></p>



Hahn & Schmidt (1951): Arbeiten des Sortenamtes für Nutzpflanzen, Kohl – und Wurzelgemüse.

Ergebnisse – Sichtungsanbau beim BSA 2019		DEU146 BRA 1762	DEU146 BRA 847	DEU146 BRA 2078
Pflanze	maximaler Durchmesser (einschl. Umblätter)	mittel bis groß (6)	mittel bis groß (6) z.T. mittel (5)	mittel bis groß (6)
	Länge des Außenstrunks	mittel (5)	kurz bis mittel (4) z.T. mittel bis lang (6)	kurz bis mittel (4)
Kopf	Durchmesser	mittel (5) ca. 10 % klein (3)	klein (3) z.T. sehr klein bis klein (2)	klein bis mittel (4) z.T. klein (3)
	Schluss	teilweise gedeckt (2)	teilweise gedeckt (2)	teilweise gedeckt (2) z.T. gedeckt (3)
	Dichte	locker bis mittel (4)	mittel (5)	mittel bis dicht (6)
	Länge des Innenstrunks im Verhältnis zur Länge des Kopfes	mittel (5)	mittel (5)	mittel (5)
Zeitpunkt	der Erntereife	spät (7)	spät (7)	spät (7)
	des Platzens des Kopfes nach der Reife	mittel (5)	mittel (5)	mittel bis spät (6)
... weitere Beschreibungsdaten nach CPVO auf Anfrage				
Zusätzliche Bemerkungen (BSA)		nur 10 % sehr gute Kopfbildung	gesamte Partie zeigt kaum Kopfbildung	Partie relativ ausgeglichen, ca. 10 % keine Kopfbildung
Einschätzung Feldtag		interessant, die beste Akzession der Sorte in der Sichtung, Innenstrunk mittel, Innenkopffarbe gelblich, mit feiner Innenstruktur mit Ausnahmen derbere Blattrippen, Außenblatt Farbe gräulich - dunkelgrün	kleinere Köpfe als Nr 13	homogener als 13 jedoch kleinere Köpfe

**Abbildungen
Sichtung Akz.
2019**

Pflanzung
07.05.2019

DEU146 BRA 1762

DEU146 BRA 847

DEU146 BRA 2078



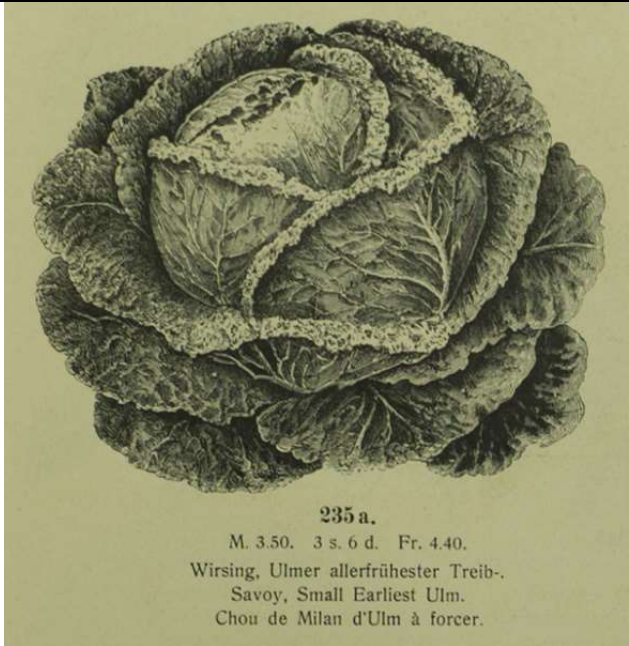


Fotos: BSA 09.07.2019



Fotos: HU 19.08.2019 beim BS

Wirsing - Ulmer niedriger früher

(Synonyme: Früher Mailänder, Ulmer Frühwirsing, extra früher grüner Ulmer, Wiener Kapuziner = Nürnberger Kapuziner, Ulmer, Münchner Treib, Stritzelkohl, Wiener Treib, Wiener allerfrühester Grundkohl, Eiflers Liebling; ungar.: kapucinus korai zöld, k. zöldfodros kései; tschech.: kel Videňská')

Kategorie	Frühwirsing	
Züchter-/in		
Historische Beschreibung	<p>Ulmer Frühwirsinge werden bereits seit 1836 vielfach in Gemüsekatalogen angeboten (Grashoff 1836, Brückner 1836). Seit Mitte der 1930er Jahre wurde sie durch andere Frühsorten abgelöst. Sie eignet sich für frühe und späte Aussaaten (bis Ende Juni) und haben eine mittelfrühe Reifezeit. Im Herbst geerntete Köpfe lassen sich auffallend gut überwintern. Sie eignen sich für schweren Boden, wo sie größere Köpfe bilden. Der Pflanzabstand beträgt 50 x 40 cm. Die Köpfe sind niedrig und klein (Müllers & Wehrhahn ca. 1935)</p> <p>Die Blätter sind grün bis dunkelgrün, sehr bis mäßig gekraust und fein. Die Rippen sind fast verschwunden.</p> <p style="text-align: right;">Weitere Quellen: Becker-Dillingen (1929), Gressent (1905), Jaensch (1910)</p>	
Herkünfte	<p>GBR 006 HRIGRU 3654 'Dwarf Ulm' → nicht gekeimt SWE054 NGB6040 'Ulmer' → positiv bewertet</p>	
Historische Abbildungen	 <p style="text-align: center;">235 a. M. 3.50. 3 s. 6 d. Fr. 4.40. Wirsing, Ulmer allerfrühester Treib-. Savoy, Small Earliest Ulm. Chou de Milan d'Ulm à forcer.</p>	 <p style="text-align: center;">Wirsing früher Ulmer <small>D.R. WZ.</small></p>
	<p><i>Benary, Ernst (ohne Jahr): Illustriertes Cliché Verzeichnis</i></p> <p><i>Hofmann, Joh. Thom. (1932): Wertvolle Gemüsesorten in bunter Folge</i></p>	
	 <p style="text-align: left;">No. 614.</p>	
	<p><i>Benary, Ernst (ohne Jahr): Archivmaterial</i></p>	

Ergebnisse – Sichtungsanbau beim BSA 2019

Pflanze	maximaler Durchmesser (einschließlich Umblätter)	mittel (5)
	Länge des Außenstrunks	kurz bis mittel (4)
Kopf	Durchmesser	klein (3) z.T. sehr klein bis klein (2) und klein bis mittel (4)
	Schluss	teilweise gedeckt (2)
	Dichte	mittel bis dicht (6)
	Länge des Innenstrunks im Verhältnis zur Länge des Kopfes	mittel (5)
Zeitpunkt	der Erntereife	früh bis mittel (4)
	des Platzens des Kopfes nach der Reife	mittel bis spät (6)

... weitere Beschreibungsdaten nach CPVO auf Anfrage

Zusätzliche Bemerkungen (BSA)	Partie sehr inhomogen, aber schöne dunkelgrüne Farbe der Umblätter
Einschätzung Feldtag	Kopf klein, niedrig, schönes dunkelgrünes Blatt (sticht farblich heraus - die dunkelste Sorte in der Sichtung)

Abbildungen Sichtung Akz. 2019

Pflanzung
07.05.2019



Foto: BSA 09.07.2019



Fotos: BSA 15.07.2019

